

Pressemitteilung

12. Dezember 2023

Project Builder automatisiert Anlagenkonfiguration Neues Tool in Engineering Base entschärft Fachkräftemangel

Der neue Project Builder für Aucotecs Software-Plattform Engineering Base (EB) kann Planungs-Profis die Anlagen-Konfiguration nochmal deutlich erleichtern. Das Tool erweitert den Advanced Typical Manager (ATM) für EB, über den sich disziplinübergreifende, funktionsorientierte Bausteine definieren lassen, die das Strukturieren und Konfigurieren von Anlagen sehr effizient machen. Individuell konfigurierbar instruiert der Project Builder nun den ATM automatisiert über die passende Auswahl der Typicals. Die Toolkombination steigert die Qualität der Anlagen-Konfiguration und sichert Know-how.

Wahl ohne Qual

Bisher mussten Projektierende zur Auswahl der passenden Typicals entweder selbst tiefe Kenntnisse über sie und ihre komplexen Bezeichnungen besitzen oder Fachleute hinzuziehen. Der Project Builder dagegen lässt sich mit Hilfe von Bedingungen und Regeln für jeden Anlagentyp konfigurieren, sodass er das erforderliche Know-how zu den „richtigen“ Typicals für definierte Projekte hat. Da er zudem die Bestandteile der ATM-Bausteine kennt, weiß er automatisch, wo welcher passt. Das beschleunigt nicht nur das „Zusammenklicken“ von Anlagenprojekten jeder Art, sondern steigert vor allem die Datenqualität, da Fehlinterpretationen der kryptischen Typicalnamen nicht mehr passieren können. Gleichzeitig sind keine Spezialisten mehr nötig, die alle Typicals samt Funktionen und den kryptischen Bezeichnungen aus dem ff kennen. Sie sind rar und werden anderweitig gebraucht. Doch der Project Builder wirkt dem Fachkräftemangel noch an anderer Stelle entgegen:

Konfigurierbarer Konfigurator

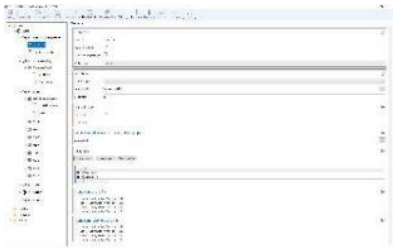
Das neue Konfigurationstool ist nicht nur durch Regeln konfigurierbar. Nutzerinnen und Nutzer können außerdem ihre eigene Bedienoberfläche definieren, passend zu ihrem gewünschten Workflow und zu individuellen Anforderungen. Ob für Projekttypen oder individuelle Nutzeroberflächen, jede Konfiguration lässt sich speichern, ist also immer wieder verwendbar. So wird die Projektabwicklung noch weiter beschleunigt und wichtiges Wissen archiviert; das entlastet die Fachleute deutlich.

Projekt und Folge-Aktionen automatisch

Der Konfigurator legt das Projekt eigenständig an, dann füllt es der ATM nach „Anweisungen“ des Project Builders mit den passenden Typicals. Anschließend übernimmt das neue Tool wieder die Führung und kann – je nach Konfiguration – Folgeaktionen automatisiert starten, zum Beispiel die Dokumentations-Struktur kundenspezifisch anpassen oder Attribute befüllen. Dabei führt der Project Builder seine User leicht verständlich Schritt für Schritt durch die Anlagen-Konfiguration. Jeder Klick bringt sie eine Ebene weiter, bis ein Feld oder eine ganze Anlage fertig definiert und im Datenmodell abgebildet sind. Das Tool informiert auch über Konsequenzen, die sich aus einer bestimmten Auswahl ergeben, zum Beispiel: „Wird dieser Punkt angeklickt, ist im nächsten Schritt nur noch jene Konstellation möglich.“

Erste Vorstellungen des Konzepts bei Aucotecs Kunden brachten ausschließlich positive Feedbacks, denn wer leidet nicht unter hohem Projektdruck und Ressourcenmangel? „Der Bedarf ist offensichtlich groß, das zeigt die überwältigende Resonanz“, berichtet Michaela Imbusch, Produktmanagerin für den Bereich Power Transmission & Distribution und eine der „Mütter“ der Lösung.

Links zum Bildmaterial*:



Mit dem [Editor im Project Builder](#) lässt sich das Tool über Regeln konfigurieren und festlegen, wie das User Interface aussehen soll. (Bild: AUCOTEC AG)



Der [Konfigurator im Project Builder](#) sorgt für die konkrete Auswahl der Varianten und das Erzeugen des Zielprojektes. (Bild: AUCOTEC AG)



[Michaela Imbusch, Produktmanagerin bei Aucotec](#): „Der Bedarf ist offensichtlich groß, das zeigt die überwältigende Resonanz.“ (Bild: AUCOTEC AG)

*Diese Bilder sind durch Copyright geschützt. Sie dürfen zu redaktionellen Zwecken im Zusammenhang mit Aucotec verwendet werden.

Die [Aucotec AG](#) entwickelt Engineering-Software für den gesamten Lebenszyklus von Maschinen, Anlagen und mobilen Systemen – mit mehr als 35 Jahren Erfahrung. Die Lösungen reichen vom Fließbild über die Leit- und Elektrotechnik in Großanlagen bis zum modularen Bordnetz in der Automobilindustrie. Aucotec-Software ist weltweit im Einsatz. Neben der Zentrale nahe Hannover gehören sechs weitere Standorte in Deutschland sowie Tochtergesellschaften in China, Indien, Malaysia, Südkorea, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Schweden, Norwegen und den USA zur Aucotec-Gruppe. Darüber hinaus sichert ein globales Partner-Netzwerk lokalen Support überall auf der Welt.

Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!

AUCOTEC AG, Hannoversche Straße 105, 30916 Isernhagen, www.aucotec.com
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Johanna Kiesel (johanna.kiesel@aucotec.com, +49(0)511-6103186)